

## Verkürzte Stellungnahme

**des Verwaltungsrates der LECLANCHE SA zum gemeinsamen Gesuch der Recharge Gruppe, der Bruellan Gruppe und der Precept Gruppe um Gewährung einer Ausnahme von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots im Zusammenhang mit der Sanierung der LECLANCHE SA, mit Sitz in Yverdon-les-Bains**

### 1. Gegenstand des Gesuchs und Position des Verwaltungsrates

Am 11. Dezember 2014 haben Recharge ApS, Wacam Investments ApS, Mr. Scott Campbell Macaw, Mr. Stephen Macaw, Nora Trading Limited and Mr. Robert Aaron Robertsson (die "**Recharge Gruppe**"), eine Gruppe bestehend aus Oakridge Global Energy Solutions Inc., Precept Fund Management SPC acting on behalf of Prescient Fund Segregated Portfolio and Precept Fund Segregated Portfolio, Venice Investments Group Corp., RIDAS AKTIENGESSELLSCHAFT, PMServices Aktiengesellschaft, Foundation Prinz Michael, Precept Asset Management Limited and Mr. Stephen Barber ("**Precept Gruppe**") und eine Gruppe bestehend aus Bruellan Corporate Governance Action Fund, Cayman Island ("**Bruellan**") und deren Tochtergesellschaften, Bruellan SA, Genf, und Bruellan Holding SA, Crans-Montana (zusammen die "**Bruellan Gruppe**", und zusammen mit der Recharge Gruppe und der Precept Gruppe gemeinsam die "**Gesuchsteller**") mit Gesuch an die Übernahmekommission beantragt, sie seien von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots für die Aktien der LECLANCHE S.A. ("**Leclanché**" oder die "**Gesellschaft**") zu befreien, soweit die Recharge Gruppe, die Precept Gruppe und die Recharge Gruppe (und jedes ihrer jeweiligen Mitglieder) einzeln und/oder gemeinsam als organisierte Gruppe im Sinne von Art. 31 Börsenverordnung-FINMA im Zusammenhang mit oder als Ergebnis der Restrukturierung der Gesellschaft die Schwelle von 33⅓% oder 49% (soweit anwendbar) der Stimmrechte der Gesellschaft überschreiten.

Das Gesuch steht im Zusammenhang mit den folgenden Sanierungsmassnahmen der Gesellschaft:

- *Wandeldarlehen von Recharge*: Leclanché hat am 7. Dezember 2014 mit Recharge ApS (Dänemark) ("**Recharge**") einen Vertrag über ein gesichertes Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 21 Mio. und einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2016 abgeschlossen (das "**Recharge Darlehen**"). Recharge kann den gesamten Darlehensbetrag (einschliesslich Zinsen und Gebühren) jederzeit in Leclanché-Aktien wandeln. Das Recharge Darlehen enthält eine Fazilität A in der Höhe von CHF 13 Mio. Als Wandelpreis für die Wandlung der Fazilität A in Aktien gilt der tiefere der folgenden Werte: (i) CHF 2.20 (wenn die Wandlung vor dem 1. Oktober 2015 erfolgt: CHF 1.90), (ii) 85 Prozent des fünfzehntägigen volumengewichteten Durchschnittskurses der Aktien, oder (iii) der Bezugspreis, zu dem die bestehenden Aktionäre von Leclanché neue Aktien in einer zukünftigen Bezugsrechtsemission zeichnen können. Als Wandelpreis für die Wandlung der Fazilität B in Aktien gilt der tiefere der folgenden Werte: (i) CHF 3.00 (wenn die Wandlung vor dem 1. Oktober 2015 erfolgt: CHF 2.50), (ii) 85 Prozent des fünfzehntägigen volumengewichteten Durchschnittskurses der Aktien, oder (iii) der Bezugspreis, zu dem die bestehenden Aktionäre von Leclanché neue Aktien in einer zukünftigen Bezugsrechtsemission zeichnen. Für die Fazilität A gilt ein Zinssatz von 12 Prozent jährlich, für die Fazilität B ein Zinssatz

von 10 Prozent jährlich. Die Zinsen sind am Ende der Laufzeit oder bei der vollständigen Wandlung des Recharge Darlehens in Aktien zu bezahlen. Für jeden gemäss Fazilität A oder Fazilität B in Anspruch genommenen Betrag wird eine Bereitstellungsgebühr von 5 Prozent erhoben, welche bei Fälligkeit oder vollständiger Wandlung zu zahlen ist. Darüber hinaus ist Recharge eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von CHF 325'000 zu bezahlen und die Gesellschaft hat zugestimmt, Recharge einen Teil seiner Due Diligence Kosten zu erstatten. Ziehungen unter der Fazilität A und der Fazilität B unterliegen einer Reihe von Bedingungen, einschliesslich der Genehmigung der Traktanden, wie sie vom Verwaltungsrat an der bevorstehenden ausserordentlichen Generalversammlung beantragt werden und der Bestätigung der Übernahmekommission, dass weder Recharge, Precept noch Bruellan der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebotes unterliegen, oder davon ausgenommen sind. Zudem können Ziehungen unter der Fazilität B nur von Fall zu Fall zur Erreichung spezifischer Wachstumsziele gemäss Wachstumsplan 2015 nach Zustimmung von Recharge zum Business Case erfolgen. Das bedeutet, dass Recharge nur dann verpflichtet ist, die entsprechenden Mittel zur Verfügung zu stellen, wenn Recharge den "Business Case" für die einzelne Finanzierungsanfrage genehmigt.

- *Erwerb und Wandlung des Oak Ridge Darlehens durch Recharge:* Ebenfalls am 7. Dezember 2014 hat Recharge sich verpflichtet, das bestehende Darlehen von Oakridge Global Energy Solutions, Inc. (ehemals Oak Ridge Energy Technologies, Inc.) zu erwerben ("**Oak Ridge Darlehen**") Die Übernahme des Darlehens ist unter anderem davon abhängig, dass die ausserordentliche Generalversammlung die vom Verwaltungsrat unterbreiteten Anträge annimmt und die Übernahmekommission bestätigt, dass Recharge, Precept und Bruellan nicht der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebotes unterliegen, oder davon ausgenommen sind. Weiter hat Recharge zugestimmt, im Anschluss an die Übernahme des Oak Ridge Darlehens dieses in dem Umfang zu wandeln, dass Recharge 9.99% des Aktienkapitals der Gesellschaft halten wird, berechnet auf dem Aktienkapital ausstehend nach der Wandlung.
- *Überbrückungskredit von Bruellan und Universal Holdings Investors Ltd:* Um den kurzfristigen Liquiditätsbedarf der Gesellschaft bis zur ersten Ziehung unter der Fazilität A zu decken, haben Bruellan und Universal Holdings Investors Ltd Leclanché je ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von CHF 1'000'000 bzw. CHF 2'000'000 gewährt. Am 15. Dezember 2014 verfügte Leclanché über CHF 867'187 an flüssigen Mitteln. Die beiden Überbrückungsdarlehen werden am 30. Juni 2015 zur Rückzahlung fällig.

Für die Umsetzung des Sanierungskonzepts und die Schaffung des für die Wandlung notwendigen Kapitals findet am 5. Januar 2015 eine ausserordentliche Generalversammlung statt. Die vollständigen Anträge des Verwaltungsrates können der Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung sowie der ausführlichen Stellungnahme des Verwaltungsrates entnommen werden. Die Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung wurde am 12. Dezember 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert und kann auf der Webseite der Gesellschaft ([www.leclanche.eu](http://www.leclanche.eu)) abgerufen werden.

Im Falle der vollständigen Wandlung (d.h. Kapital, Zinsen und Gebühren) des Recharge Darlehens am Laufzeitende würde die Recharge Gruppe eine Beteiligung an der Gesellschaft von 39% halten; die Beteiligungen der Precept Gruppe und der Bruellan Gruppe würden sich auf

33% bzw. 13% reduzieren (Annahme: Fazilität A und B werden vollständig beansprucht und zu einem Wandelpreis von CHF 2.20 bzw. CHF 3.00 gewandelt).

Der Verwaltungsrat unterstützt das Gesuch einstimmig. Dies insbesondere deshalb, weil das vorgeschlagene Sanierungskonzept, wie sich gezeigt hat, die einzige Lösung darstellt, um die Gesellschaft nachhaltig zu sanieren bzw. den Geschäftsbetrieb weiterzuführen und den Turnaround-Plan umzusetzen. Die Umwandlung des Oak Ridge Darlehens nach dessen Übernahme durch Recharge ist erforderlich, weil das Unternehmen nicht über die Mittel verfügt, es zurück zu zahlen. Das mit den Gesuchstellern vereinbarte Sanierungskonzept setzt voraus, dass diese kein öffentliches Übernahmeangebot unterbreiten müssen.

*Die vorliegende Mitteilung stellt eine verkürzte Fassung der Stellungnahme des Verwaltungsrates vom 30. Dezember 2014 dar. Die vollständige Stellungnahme kann kostenlos in deutscher und französischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.leclanche.eu](http://www.leclanche.eu) konsultiert oder unter folgender Adresse angefordert werden (ebenfalls kostenlos und in beiden Sprachen): Leclanché SA, Avenue des Sports 42, CH-1401 Yverdon-les-Bains.*

## **2. Verfügung der Übernahmekommission**

Mit Verfügung vom 23. Dezember 2014 hat die Übernahmekommission die Begehren der Gesuchsteller um Befreiung von der Angebotspflicht gutgeheissen. Das Dispositiv der Verfügung lautet wie folgt (die vollständige Fassung der Verfügung kann unter [www.takeover.ch](http://www.takeover.ch) eingesehen werden):

1. Precept Fund Management SPC, Oakridge Global Energy Solutions Inc., Venice Investments Group Corp., RIDAS AKTIENGESELLSCHAFT, PMServices Aktiengesellschaft, Foundation Prinz Michael, Precept Investment Management Limited, Stephen Barber, Bruellan Corporate Governance Action Fund, Bruellan SA, Bruellan Holding SA, Antoine Spillmann, Jean-Paul Tissières, Hansruedi Spillmann, Christine Moyersoén-Bégault, Recharge ApS, Wacam Investment ApS, Scott Campbell Macaw, Stephen Macaw, Nora Trading Limited und Robert Aron Robertsson sind im Rahmen der Sanierung der LECLANCHE SA gemäss Sanierungsvereinbarung vom 7. Dezember 2014 sowohl einzeln als auch zusammen von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Angebots an die Aktionäre der LECLANCHE SA befreit.
2. Auf den Verfahrens Antrag betreffend die Einschränkung des Akteneinsichtsrechts von allfälligen qualifizierten Aktionären wird derzeit nicht eingetreten.
3. Diese Verfügung wird am Tag der elektronischen Publikation der Stellungnahme des Verwaltungsrates von LECLANCHE SA auf der Website der Übernahmekommission veröffentlicht.
4. Die Gebühr zu Lasten der Gesuchsteller beträgt CHF 30'000, unter solidarischer Haftung.

### **3. Einspracherecht (Art. 58 Übernahmeverordnung)**

Aktionäre, welche eine Beteiligung von mindestens 3 Prozent der Stimmrechte der Gesellschaft haben, ob ausübbar oder nicht (qualifizierte Aktionäre), können Einsprache gegen die in Absatz 6 des vorliegenden Berichts genannte Entscheidung erheben. Die Einsprache muss bei der Übernahmekommission (Selnaustrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, [counsel@takeover.ch](mailto:counsel@takeover.ch), Fax: +41 58 499 22 91) innerhalb von fünf Börsentagen nach der Veröffentlichung dieser Stellungnahme eingehen. Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung. Die Einsprache muss einen Antrag und eine summarische Begründung sowie einen Nachweis der qualifizierten Beteiligung des Einsprache erhebenden Aktionärs enthalten.

Yverdon-les-Bains, 30. Dezember 2014

Für den Verwaltungsrat:

Jim Atack, Präsident